

# Außenwirtschafts- NACHRICHTEN



Transatlantische Handels- & Investitionspartnerschaft

07-08/2014

# Branchenauftakt in Leipzig

**intec**

15. Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik

**Z – Die Zuliefermesse**

13. Internationale Fachmesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien

IHK-Gemeinschaftsstände – Starke Präsenz, hohe Kosteneffizienz  
Profitieren Sie von unserem Messeservice und werden Sie Aussteller!

Ansprechpartner:

**intec**

IHK Chemnitz | [www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de)

Tel.: 0371 6900-1241

Fax: 0371 6900-191241

E-Mail: [furka@chemnitz.ihk.de](mailto:furka@chemnitz.ihk.de)

**Z – Die Zuliefermesse**

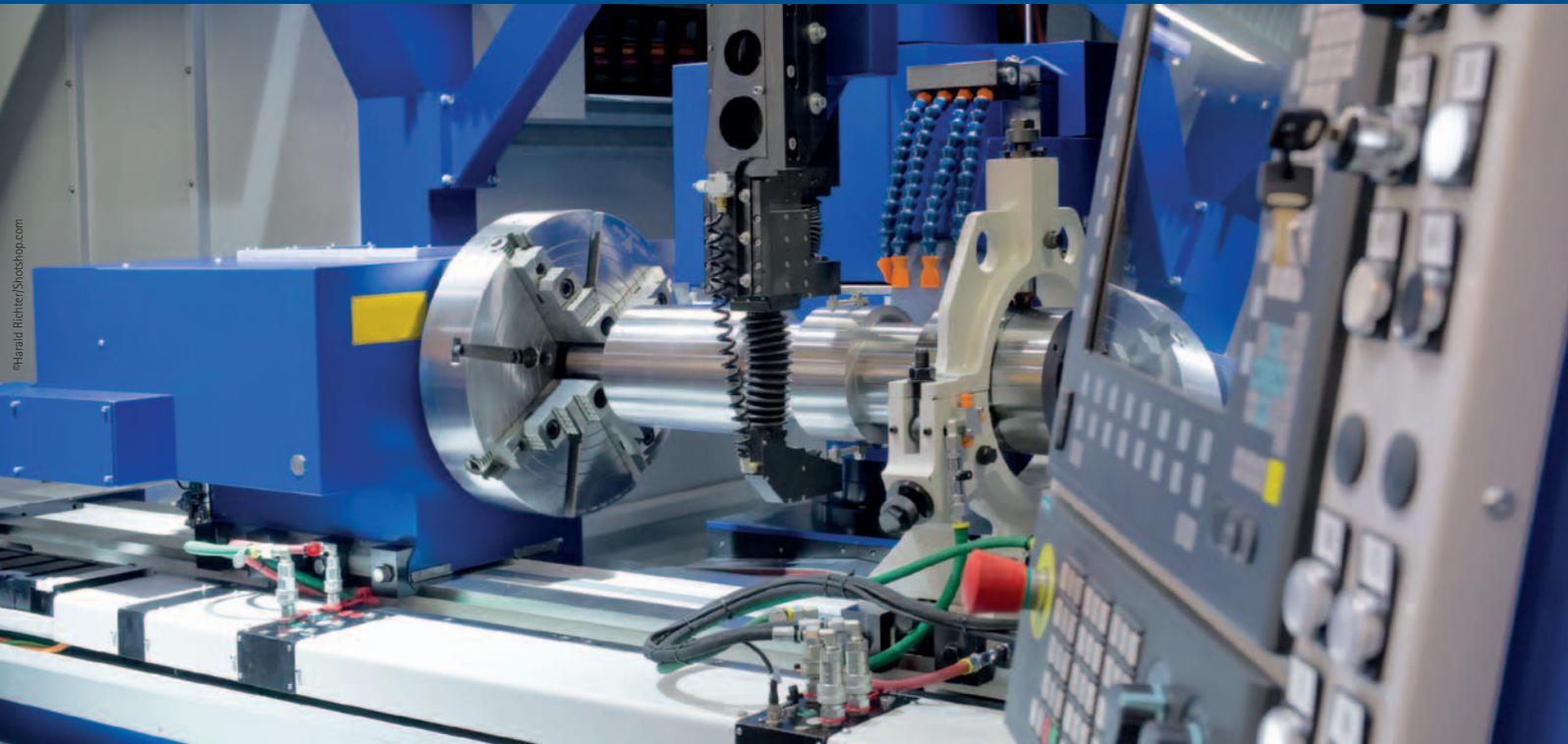
IHK zu Leipzig | [www.leipzig.ihk.de](http://www.leipzig.ihk.de)

Tel.: 0341 1267-1260

Fax: 0341 1267-1126

E-Mail: [messeservice@leipzig.ihk.de](mailto:messeservice@leipzig.ihk.de)

24. bis 27. Februar 2015



Die Sächsischen  
Industrie- und Handelskammern



Internationale Zuliefermesse für Teile,  
Komponenten, Module und Technologien



Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen,  
Fertigungs- und Automatisierungstechnik

# Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)

Seit Juli 2013 haben vier Verhandlungsrunden zum TTIP stattgefunden, die fünfte ging am 23.05.2014 in den USA (Arlington, Virginia, bei Washington D.C.) zu Ende. Trotz reger öffentlicher Diskussion gibt es gute Gründe, für eine Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zu sein:

Kein Handelsabkommen wird das hohe europäische Schutzniveau für Verbraucher senken. Es steht in unseren Gesetzen, dass die Entscheidung über Zulassungen von Produkten bei den EU-Mitgliedstaaten liegt – und nicht bei unseren Handelspartnern. Eine Senkung von Verbraucherschutzstandards wäre übrigens auch nicht im Interesse der deutschen Unternehmer – denn jeder Unternehmer ist gleichzeitig auch Verbraucher.

Was erwartet also die Wirtschaft von TTIP? Unternehmer erwarten von diesem Freihandelsabkommen, dass nur die Handelsbarrieren abgebaut werden, die unnötig sind – weil sie eben nicht zu einem höheren Sicherheitsstandard für den Kunden führen. Wenn Produkte in Europa und den USA doppelt zertifiziert werden müssen, obwohl

den Prüfsiegeln identische oder vergleichbare Kriterien zugrunde liegen, bedeutet dies: Mehrkosten für das Unternehmen und damit auch für den Käufer ohne erkennbaren Mehrwert. TTIP könnte dies ändern.

Und dass kein Verbraucher von Zöllen und umfangreichem Papierkram bei der Zollabwicklung profitiert, versteht sich von selbst.

Und nicht nur das: Die Globalisierung schreitet weiter voran, also brauchen wir in zunehmendem Maße einheitliche Regeln, die sicherstellen, dass der Welthandel freier, aber auch fairer und nachhaltiger wird. Solche Regeln kann die EU nicht alleine in die Welt tragen. Gestalten wir sie aber gemeinsam mit einem strategisch wichtigen Partner wie den USA, haben wir gute Chancen, dass sie sich weltweit durchsetzen.

Es geht also auch darum, sicherzustellen, dass Europa und unsere mit den Amerikanern geteilten transatlantischen Werte auch in einer sich verändernden Welt relevant bleiben. Und die Sicherung unserer Zukunftsfähigkeit ist genauso zentral für uns alle wie die Sicherung unserer Verbraucherschutzstandards.

Zusammengefasst kann TTIP uns Folgendes bringen:

## • Wachstum des transatlantischen Handels

Die USA sind Deutschlands wichtigster Exportmarkt außerhalb Europas. 2013 beliefen sich die deutschen Exporte in die USA auf über 80 Mrd. Euro. Werden Handelsbarrieren abgebaut, steigen die Exporte deutscher Produkte in die USA.

## • Marktzugang für den Mittelstand

Innovative Mittelständler, die den US-amerikanischen Markt bisher aufgrund von hohen regulatorischen Hürden nicht gewinnbringend bedienen konnten, profitieren besonders stark von einer Kooperation im Bereich Normen und Standards.

## • Steigerung der Attraktivität für Investitionen

Aufgrund der Schaffung eines transatlantischen Wirtschaftsraums durch den Abbau von Zöllen und der wechselseitigen Anerkennung von Normen und Standards werden Investitionen in der EU und den USA auch für Investoren aus Drittländern attraktiver.

## • Erhöhte Mobilität von Arbeitnehmern

Das TTIP-Abkommen vereinfacht auch die Mobilität von Arbeitnehmern und Fachkräften. Diese ist entscheidend, damit unsere Unternehmen erfolgreich in den USA agieren können.

## • Schaffung eines transatlantischen Wirtschaftsraums

In vielen Regionen wächst die Wirtschaft stärker zusammen, regionale Abkommen im pazifischen Raum verändern die handelspolitische Weltkarte. Ein transatlantischer Wirtschaftsraum ist eine natürliche Antwort auf die Integration im Pazifik.

## • Vorreiterrolle für die Setzung globaler Standards

Verstärken die USA und die EU im Rahmen des TTIP ihre Zusammenarbeit bei Normen, Regeln und Standards, ist dies wegweisend für den Welthandel – andere Länder hätten einen starken Anreiz, diese Standards zu übernehmen und somit den Handel weltweit zu vereinfachen.

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)

2 » Sachsen global

3 » Länder und Märkte

4 » Markt- und Länderveranstaltungen

8 » Messen und Ausstellungen

14 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

16 » Fort- und Weiterbildung

20 » Geschäftsverbindungen

23 » Außenwirtschaftspraxis

24 » Impressum

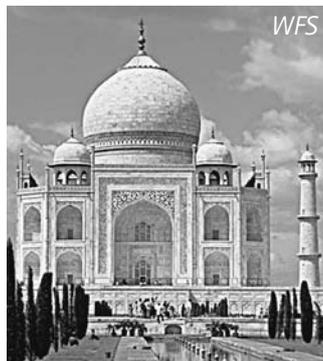
## Indien – gute Beziehungen mit Potenzial

Zugegeben – allein vom Größenunterschied her sind es ungleiche Partner, die größte Demokratie der Welt und der Freistaat Sachsen. Doch die Verbindungen zwischen beiden Partnern sind vielseitig und gut. Es gibt einen regen Austausch auf politischer Ebene und auch im Bereich Forschung und Entwicklung sind die Kontakte intensiv. Mit 60,0 % der indischen Studierenden ist die TU Chemnitz übrigens ein kleines „indisches Zentrum“ in Sachsen: 457 der insgesamt 776 an sächsischen Hochschulen immatrikulierten Inder haben sich für die TU Chemnitz entschieden.

### WFS-Markterkundungsreise Medizintechnik

Indien vom

29.11. – 5.12. 2014



Auch als Markt ist Indien schon lange kein Geheimtipp mehr. Im Fokus der WFS steht demnächst der schnell wachsende Markt für Medizintechnik. Bis 2017 soll der Umsatz von 4,1 Mrd. in 2011 auf rund 9,5 Mrd. US-Dollar steigen. Dafür sorgen vor allem die Bevölkerungsgröße und ein großer Nachholbedarf. Weitere Faktoren, die die Nachfrage im medizinischen Bereich erhöhen, sind steigende Einkommen,

Wohlstandserkrankungen, eine wachsende Zahl älterer Menschen und die beginnende Etablierung von Krankenversicherungen. Von den Zuwächsen werden vor allem ausländische Hersteller profitieren, da die Importabhängigkeit bei Medizintechnik groß ist. Deutschland lieferte 2012 rund 17,0 % der Medizintechnik-Importe und ist seit Jahren nach den USA (25,0 %) das zweitgrößte Lieferland. Es folgen die VR China (14,0 %) und Japan (7,0 %). Der Privatsektor ist die treibende Kraft hinter der Modernisierung des Gesundheitssektors. Er investiert in Spitzentechnik, um den steigenden Ansprüchen zahlungskräftiger Patienten gerecht zu werden.

Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH führt eine Markterkundungsreise mit dem Schwerpunkt Medizintechnik nach Indien (New Delhi, Bombay) durch. Die Reise bietet die Möglichkeit, Kontakte mit Entscheidungsträgern zu knüpfen und schließt Besuche in namhaften medizinischen Einrichtungen sowie die Unterstützung bei der Suche nach potenziellen Geschäftspartnern ein.

**Datum:**

29. November bis  
5. Dezember 2014

**Ansprechpartner:**

Gunter Lämmerzahl,  
Tel.: 0351 2138-140,  
E-Mail: Gunter.Laemmerzahl@wfs.saxony.de

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.wfs.sachsen.de/veranstaltungen](http://www.wfs.sachsen.de/veranstaltungen)

### VERANSTALTUNGSHINWEISE

#### BIG 5 SHOW IN DUBAI/VAE

Wer im mittleren Osten etwas bauen oder einrichten will, der besucht auf jeden Fall „The Big 5 Show“. Unter diesem Namen findet seit 1980 die größte internationale Baumesse im Emirat Dubai statt. Die Messe ist nicht nur Treffpunkt für internationale sowie lokale Hoch- und Tiefbau-Experten, sie zeigt Produktgruppen bis hin zu Badeinrichtung und Keramik. Die BIG 5 Show hat sich zur wichtigsten Bauindustrie-Messe der MENA-Region (Naher Osten bis Nordafrika) entwickelt und ist damit eine Pflichtveranstaltung für die Branche. Mit 80 % Auslandsanteil bei den Ausstellern ist sie die internationalste Baumesse der Welt. Die WFS organisiert einen Gemeinschaftsstand im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

**Datum:** 17. – 20. November 2014

**Ansprechpartner:** Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138 143

E-Mail: [Sylvia.Sadlo@wfs.saxony.de](mailto:Sylvia.Sadlo@wfs.saxony.de)

#### UNTERNEHMERREISE OST-KASACHSTAN UND OMSK (RUSSISCHE FÖDERATION)

Die WFS organisiert für Oktober 2014 eine Unternehmerreise nach Russland (Omsk) und Kasachstan (Ust-Kamenogorsk und Almaty). Der Modernisierungsbedarf in der Industrie ist sehr hoch, das bietet attraktive Marktchancen, insbesondere für Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Automobilbau sowie Bergbau/Rohstoffe, aber auch für Unternehmen und FuE-Einrichtungen, die in der Planung, Beratung und Berufsbildung tätig sind. Eine spezifische und zielorientierte Kooperationsbörse bietet die Möglichkeit zur Kontaktabahnung zu Unternehmen aus der gesamten Republik Kasachstan.

**Absatzmarkt für:** Werkzeugmaschinen, Fördertechnik, Automatisierungstechnik, Bau-/Bergbaumaschinen u.v.m.

**Datum:** 19. – 25. Oktober 2014

**Ansprechpartner:** Julia Linevych, Tel.: 0351 2138 137

E-Mail: [Julia.Linevych@wfs.saxony.de](mailto:Julia.Linevych@wfs.saxony.de)

#### WEEK VAN DE BOUW 2015

##### – INTERNATIONALE BAUMESSE IN UTRECHT

In Zusammenarbeit mit den sächsischen Handwerkskammern organisiert die WFS im Auftrag des SMWA zum dritten Mal eine sächsische Gemeinschaftsbeteiligung. Mit ca. 700 Ausstellern und etwa 80.000 Besuchern ist sie die größte Messe der Bauwirtschaft im BeNeLux-Raum. Das breite Ausstellungsspektrum reicht von Materialien, Werkzeugen und Techniken über Fassadensysteme bis hin zu Modernisierungen und Materialneuheiten.

**Datum:** 9. bis 13. Februar 2015

**Ansprechpartner:** Markus Brömel, Tel.: 0351 2138 141

E-Mail: [Markus.Broemel@wfs.saxony.de](mailto:Markus.Broemel@wfs.saxony.de)

## Bulgariens Informationstechnikbranche auf dem Vormarsch

Bulgariens IT-Industrie hat bereits einen hohen Reifegrad erreicht. Die Sparten Software und Outsourcing entwickeln sich besonders dynamisch. Die Branche hat 2012 einen Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3,5 % erzielt, der bis 2017 auf 5,5 % steigen soll. Diese positiven Erwartungen stützen sich auf zunehmende Investitionen in FuE-Zentren führender IT-Unternehmen wie SAP, VMware, HP, IBM, Microsoft, Siemens oder Cisco, aber auch auf die Vielfalt der angebotenen Outsourcing-Dienstleistungen.

In Bulgarien sind über 4.000 IT-Unternehmen aktiv, die Zahl der Fachkräfte liegt bei rund 26.000. Neben den globalen Anbietern gibt es eine Reihe bulgarischer Firmen mit selbst entwickelten Softwareprodukten, wie auch sich dynamisch entwickelnde Startup-Eco-Systeme.

Bulgarien hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich zu einem Zielland für Softwareprojekte entwickelt, die mit Outsourcing und Entwicklung verbunden sind. Die Softwareindustrie ist mit über 50,0 % stark exportorientiert. Das Wachstum der Branche liegt jahresdurchschnittlich bei rund 10,0 %. Nach Prognosen des Bulgarischen Verbandes der Softwareunternehmen BASSCOM kann die Softwarebranche bei dem jetzigen Entwicklungstempo in zehn Jahren eine Wertschöpfung von 1.700 Mio. Lewa (rund 869,2 Mio. Euro; fester Wechselkurs 1 Euro = 1,95583 Lewa) oder

1,8 % des BIP realisieren. Derzeit liegt sie bei 650 Mio. Lewa oder 0,8 % des BIP.

Nach Angaben von BASSCOM exportiert das Land jährlich Software und IT-Dienstleistungen für etwa 1 Mrd. US-Dollar. Die Mehrheit der Softwareausfuhren geht nach Europa (2011: 62,0 %, 2012: 57,0 %).

Inländische Softwarefirmen sind in den meisten Segmenten gut aufgestellt, so bei Semantic Databases, Business Management Systems, Mobile Apps, Video Games, Ausbildungssoftware oder auch E-Government. Der Anteil von Softwarefirmen mit eigenen Produkten steigt.

Zu den stärksten Softwareentwicklern in Bulgarien zählt SAP Labs, die unter anderem Nestle, Coca-Cola und Lufthansa-Technik bedient. SAP Labs hat Sofia als Hauptzentrum für Forschung und Entwicklung außerhalb Deutschland ausgewählt. SAP beschäftigt zurzeit 500 hoch qualifizierte Softwareentwickler. HP hat 2012 seine Tätigkeit durch die Eröffnung eines Hochtechnologiezentrums erweitert. Dieses Zentrum ist das zweitgrößte weltweit, das sich mit Steuerung und Monitoring kritischer Prozesse globaler Finanz-, Industrie- und Telekommunikationsunternehmen beschäftigt.

Seit 2003 befindet sich das Osteuropa-Zentrum des European Software Institute (ESI) in Bulgarien. Das Pro-

### VERANSTALTUNGSHINWEIS

Am 15. September organisiert die IHK Dresden mit der Botschaft Bulgariens in Deutschland sowie der Deutsch-Bulgarischen Industrie- und Handelskammer (AHK) ein Kooperationstreffen zwischen bulgarischen und deutschen Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der Mikroelektronik. Weitere Partner sind Silicon Saxony e. V. und der bulgarische Verband der Software-Unternehmen (BASSCOM).

Datum: 15. September 2014

Ansprechpartner: Rainer Reißaus, Tel.: 0351 2802-174  
E-Mail: reissaus.rainer@dresden.ihk.de

gramm des ESI beinhaltet Cloud Capability Maturity Model Integration (CMMI). Schon längst sind in Bulgarien Firmen wie VMware, Johnson Controls, HP, Cisco, Telerik, ATOS, Comverse vertreten.

Auch das russische Softwareunternehmen Luxoft Holding hat Sofia für sein FuE-Zentrum ausgewählt. Es ist Teil der Unternehmensstrategie für die Expansion in Zentral- und Osteuropa. Die Softwareunternehmen sind hauptsächlich in der Hauptstadt Sofia konzentriert, daneben auch in den Städten Russe, Varna und Plovdiv.

In Sofia soll mit EU-Fördermitteln ein bulgarisches Silicon Valley entstehen. Das Projekt Sofia Tech, das Raum für Startup-Firmen im IT-Sektor bieten soll, wird unter anderem mit 42,5 Mio. Euro aus dem operationellen Programm „Wettbewerbsfähigkeit“ der EU finanziert. Interesse an diesem Projekt haben bereits Softwareunternehmen wie Haemimont und EMC gezeigt, die Speicher-

und Serverdienste (Cloud Computing) anbieten wollen. Die deutsche Firma ZMDI plant, ihre FuE-Aktivitäten dort anzusiedeln.

Vorteilhaft für das zukünftige Wachstum der Softwarebranche ist das starke Eco-System für Startups, das derzeit zehn junge Software Unternehmen zusammen mit einigen Investmentfonds und Accelerators umfasst.

Das Marktforschungsunternehmen IDC rechnet damit, dass Bulgarien unter den derzeitigen Bedingungen (darunter Körperschaftsteuer in Höhe von 10,0 % und niedrige Strom- und Lohnkosten) weiter expandieren und sich in den nächsten zehn Jahren zu einem IT-Outsourcing- und BPO/KNO-Zentrum (Business Process Outsourcing/Knowledge Process Outsourcing) entwickeln wird. Nach Aussagen des bulgarischen Vizeministers für Wirtschaft und Energie, Krassin Dimitrov, gehören Informationstechnik und Outsourcing zu den

# → Länder und Märkte | Markt- und Länderveranstaltungen

Branchen, die die meisten ausländischen Unternehmen anziehen. Ausländische Investitionen im Outsourcing stammen aus Westeuropa und den USA.

Im Jahr 2013 wurde die Investition der holländischen Firma Experian Scorex BV im Wert von 0,8 Mio. Lewa

durch die bulgarische Agentur für ausländische Investitionen zertifiziert. Die bulgarische Tochter wird sich mit Optimierung und Entwicklung von Geschäftsprozessen und hochtechnologischen Lösungen befassen. Im Sommer 2013 hat die Firma Comverse Bulgarien ein FuE-Zentrum mit 300 Beschäftigten

eröffnet. Der IT-Konzern Huawei (VR China) erwägt, sein Regionalzentrum für FuE in Europa in Bulgarien einzurichten.

IBM und HP haben Logistikzentren in Bulgarien eröffnet. Coca Cola Helenik hat 2013 die Finanzbuchhaltung, die rund 170 Mio.

Kunden in Westeuropa betreut, nach Bulgarien verlagert. Firmen wie All Data Processing, Sofica Group, Telus International Europe, Sutherland Services, 60K und SITEL sind bereits in Bulgarien angesiedelt.

Quelle: GTAI/

Autor: Michael Marks

## MARKT- UND LÄNDERVERANSTALTUNGEN

### Afrika

#### Wirtschaftsgespräch

**Thema:**

Vorträge, Diskussionsrunde sowie Einzelgespräche mit den Delegierten der Deutschen Wirtschaft in Angola, Ghana, Kenia und Nigeria.

**Ort:** IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

**Termin:** 18. September 2014, 14:00-17:00 Uhr

**Entgelt:** entgeltfrei

**Veranstalter:** IHK Dresden

**Anmeldung:** Christin Hedrich, Tel.: 0351 2802-185,  
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

(d/c.h.)

### Aserbaidshan

#### Beratungstag

**Thema:**

Florian Schröder/Geschäftsführender Vorstand der Auslandshandelskammer Aserbaidshan steht in individuellen Beratungsgesprächen von jeweils 45 Minuten zu allen Fragen der Geschäftstätigkeit in Aserbaidshan bereit.

**Ort:** IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

**Termin:** 3. September 2014, 09:00-17:00 Uhr

**Entgelt:** 30,00 EUR

**Veranstalter:** IHK Dresden

**Anmeldung:** Christin Hedrich, Tel.: 0351 2802-185,  
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

(d/c.h.)

#### Beratungstag

**Thema:**

Ansprechpartner der Auslandshandelskammer Aserbaidshan stehen in individuellen Beratungsgesprächen von jeweils 45 Minuten zu allen Fragen der Geschäftstätigkeit in Aserbaidshan bereit.

**Ort:** IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

**Termin:** 4. September 2014, 09:00-17:00 Uhr

**Entgelt:** entgeltfrei

**Veranstalter:** IHK zu Leipzig

**Anmeldung:** Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,  
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/b.l.)

## Aserbaidschan und Ukraine

### Vortragsveranstaltung

**Thema:**

Die deutschen Auslandshandelskammern beider Länder stellen aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaft und für einzelne Branchen vor.

**Ort:**

IHK Chemnitz,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

**Termin:**

2. September 2014, 16:00-17:30 Uhr

**Entgelt:**

entgeltfrei

**Veranstalter:**

IHK Chemnitz

**Anmeldung:**

Barbara Hofmann, Tel.: 0371 6900-1240,  
E-Mail: hofmann@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

## Bulgarien

### Deutsch-Bulgarisches Kooperationstreffen



**Thema:**

- Informationen über die wirtschaftliche und politische Situation in Bulgarien
- Branchenberichte IKT und Mikroelektronik
- Informationen zum Markteintritt
- Kooperationsgespräche mit bulgarischen Unternehmen

**Ort:**

IHK-Bildungszentrum Dresden,  
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

**Termin:**

15. September 2014, 12:30-19:00 Uhr

**Entgelt:**

entgeltfrei

**Veranstalter:**

IHK Dresden

**Anmeldung:**

Sandra Hübener, Tel.: 0351 2802-186,  
E-Mail: huebener.sandra@dresden.ihk.de

(d/c.h.)

## Großbritannien

### Wirtschaftsforum



**Thema:**

Im Moment ist fast jedes mittelständische Unternehmen vom Fachkräftemangel betroffen. Das Forum soll Impulse geben und konstruktive Lösungsmöglichkeiten zur Rekrutierung aufzeigen. Als Gastredner konnten Hermann Winkler MdEP, Uwe Albrecht, Wirtschaftsbürgermeister der Stadt Leipzig, und der amtierende Rektor der HTWK, Prof. Dr. Ing. Markus Krabbes, gewonnen werden. Zusätzlich ist ein schottischer Gastredner angefragt, welcher die britische Perspektive darstellen wird. Das Wirtschaftsforum bietet außerdem die Möglichkeit, den britischen Wirtschaftsstandort kennenzulernen, wertvolle Kontakte zu Geschäftspartnern zu knüpfen und sich mit Unternehmen aus Schottland auszutauschen.

**Ort:**

Edinburgh, Großbritannien

**Termin:**

29. bis 31. August 2014

**Entgelt:**

entgeltfrei (Kosten für Anreise und Übernachtung werden vom Teilnehmer selbst getragen)

**Veranstalter:**

IHK zu Leipzig

**Anmeldung:**

Franziska Schieke, Tel.: 0341 1267-1325,  
E-Mail: schieke@leipzig.ihk.de

(l/f.s.l)

## Kanada

### Ländersprechtage

**Thema:**  
Einzelgespräche bezüglich Fragen zu möglichen Wirtschaftskontakten

**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,  
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

**Termin:** 12. September 2014,  
Terminvergabe nach Anmeldung  
**Entgelt:** 20,00 EUR  
**Veranstalter:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau  
**Anmeldung:** Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,  
E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

## Polen

### 9. Wirtschaftskonferenz



**Thema:**  
Zukünftige Kooperationsschwerpunkte für deutsche Unternehmen auf dem polnischen Markt. Entwicklung und Geschäftsmöglichkeiten in Niederschlesien.

**Ort:** IHK-Bildungszentrum Dresden,  
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

**Termin:** 24. September 2014, 12:30-17:00 Uhr  
**Entgelt:** entgeltfrei  
**Veranstalter:** IHK Dresden, Kontaktzentrum für Sächsisch-Polnische Wirtschaftskooperation  
**Anmeldung:** Christin Hedrich, Tel.: 0351 2802-185,  
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

(d/c.h.)

## Slowakei

### Unternehmerfrühstück



**Thema:**  
Das Unternehmerfrühstück bietet nicht nur einen Start in den Tag, sondern auch einen Einstieg in den slowakischen Markt. Im Fokus stehen Informationen zur wirtschaftlichen Lage in der Slowakei, daraus resultierende Chancen für deutsche Unternehmen vor Ort sowie rechtliche und steuerliche Aspekte einer Geschäftstätigkeit im Land. Gespräche mit Experten und in der Slowakei tätigen Unternehmern bieten Gelegenheit für Insider-Informationen und Erfahrungsaustausch. Möglichkeiten für Kooperationsanbahnungen werden geboten.

**Ort:** IHK zu Leipzig,  
Goedelerring 5, 04109 Leipzig, Raum 605  
**Termin:** 27. August 2014, 09:00-11:00 Uhr  
**Entgelt:** entgeltfrei  
**Veranstalter:** IHK zu Leipzig  
**Anmeldung:** Dr. Beate Ludwig, Tel.: 0341 1267-1346,  
E-Mail: ludwig@leipzig.ihk.de

(l/b.l.)



Die Sächsischen  
Industrie- und Handelskammern



## AUSSENWIRTSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

Bei Interesse an einer Veranstaltung markieren Sie diese bitte und senden diese Seite per Fax an **0351 2802-7185** oder per E-Mail an **hedrich.christin@dresden.ihk.de**

LAND	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
<b>AFRIKA</b>			
	18. September 2014	Wirtschaftsgespräch	Dresden
<b>ASERBAIDSCHAN</b>			
	3. September 2014	Beratungstag	Dresden
	4. September 2014	Beratungstag	Leipzig
<b>ASERBAIDSCHAN UND UKRAINE</b>			
	2. September 2014	Vortragsveranstaltung	Chemnitz
<b>BULGARIEN</b>			
	15. September 2014	Deutsch-Bulgarisches Kooperationstreffen	Dresden
<b>GROSSBRITANNIEN</b>			
	29.-31. August 2014	Wirtschaftsforum	Edinburgh, Großbritannien
<b>KANADA</b>			
	12. September 2014	Ländersprechtag	Zwickau
<b>ÖSTERREICH</b>			
	2. Oktober 2014	Unternehmerfrühstück	Chemnitz
<b>POLEN</b>			
	24. September 2014	9. Wirtschaftskonferenz	Dresden
<b>SLOWAKEI</b>			
	27. August 2014	Unternehmerfrühstück	Leipzig
<b>WELTWEIT</b>			
	22. September 2014	6. Mitteldeutscher Exporttag: Mit Dienstleistungen international erfolgreich	Halle

Name: \_\_\_\_\_

Firmenanschrift: \_\_\_\_\_

Tel./E-Mail: \_\_\_\_\_

Außerdem haben wir Interesse an folgenden Ländern/Themen: \_\_\_\_\_



**Hinweis:**

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

**IHK Dresden:**

Carla Andritzke

Tel.: 0351 2802-171

Fax: 0351 2802-7171

E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

**IHK zu Leipzig:**

Anke Schüller

Tel.: 0341 1267-1316

Fax: 0341 1267-1126

E-Mail: schueler@leipzig.ihk.de

**IHK Chemnitz:**

Sandra Furka

Tel.: 0371 6900-1241

Fax: 0371 6900-191241

E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

**Aktuell**

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote. Ab sofort ist eine Anmeldung für die Gemeinschaftsstände möglich.

**FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland**

**euromold 2014**

Weltmesse für Werkzeug- und Formenbau, Design und Produktentwicklung

Frankfurt/Main – 25. bis 28. November 2014



**Thema:**

Die euromold ist eine etablierte internationale Leitmesse rund um Werkzeugbau und Produktentwicklung. Im Jahr 2013 haben sich fast 59.000 Besucher aus 83 Ländern auf der Messe über Produkte und Dienstleistungen, Technologien und Tendenzen informiert. Fast 1.100 Aussteller waren präsent.

Die Aussteller waren 2013 mit der Resonanz zufrieden und lobten das gleichbleibend hohe Kundeninteresse.

Der Gemeinschaftsstand wird 2014 bereits zum 20. Mal Plattform für Kompetenzträger des Werkzeug- und Formenbaus sein. Die Aussteller des Gemeinschaftsstands können die gewünschte Standgröße und die Einrichtung frei wählen und kommen in den Genuss umfassender Serviceleistungen in Vorbereitung und Durchführung der Messe. Dadurch reduzieren sich auch 2014 wieder die Aufwendungen für den einzelnen Teilnehmer.

**Produkte:** Werkzeug- und Formenbau, Modell- und Prototypenbau, Rapid-Prototyping & Rapid Tooling, Werkzeugmaschinen, CAD/CAM/Simulation/Virtual Reality, Engineering, Werkzeuge, Design, Werkstoffe & Beschichtung, Qualitätssicherung & Automatisierung, Vor- und Nachbearbeitung

**Kosten:** ca. 199,00 EUR/m<sup>2</sup> Flächenmiete zzgl. 180,00 EUR/m<sup>2</sup> Standbau

**Förderung:** über die Sächsische Aufbaubank

**Kontakt:** ARTIS Ing. Technologie- & Innovationsservice, Alexander Reichel,

Tel.: 037360 66642, Fax: 037360 669822,

E-Mail: a.reichel@artising.de

Internet: www.artising.de

(ARTIS/a.r.)

**Alle Messeinformationen im Internet**

- www.chemnitz.ihk.de → International → Messen (OID 504)
- www.dresden.ihk.de → International → Messen (docID D4524)
- www.leipzig.ihk.de → International → Messen
- www.wfs.saxony.de → Veranstaltungskalender

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN



Die Sächsischen Industrie- und Handelskammer

## FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

### Brasilien | FIMAI E SIMAI

Messeunternehmerreise zur  
FIMAI E SIMAI – Environmental Brazil

São Paulo/Brasilien – 11. bis 13. November 2014



**Thema:**

Die FIMAI (Feria Internacional de Meio Ambiente Industrial) ist die größte und bedeutendste Messe Lateinamerikas für Umweltschutz, erneuerbare Energien und Abfallbehandlung und findet seit 1998 jährlich im November in São Paulo statt. Die Messe zählte im Jahr 2013 über 400 Aussteller sowie mehr als 14.000 Fachbesucher aus 16 Ländern.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor Ort über Geschäftsmöglichkeiten zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen.

**Produkte:** Abfallbehandlung, Alternative Energien, Energietechnik, Entsorgung, Luftreinhaltung, Recycling, Umwelttechnik, Wasseraufbereitungsanlagen

- Leistungen:**
- Organisation und Betreuung der Unternehmerreise
  - Briefing mit Länderexperten vor Ort
  - Teilnahme an der Katalogausstellung der AHK Brasilien
  - organisierte Kooperationsgespräche
  - organisierter Messerundgang
  - Dolmetscherdienste

**Kontakt:** IHK Chemnitz, Sandra Furka  
Tel.: 0371 6900-124  
E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

### Frankreich | Pollutec

Internationale Fachmesse für Wasser-, Luft-, Lärm- und Abfalltechnik

Lyon – 2. bis 5. Dezember 2014



**Thema:**

Die Pollutec ist Frankreichs bedeutendste Fachmesse für den Bereich Umwelt. Es werden Technologien und Lösungen zur Bekämpfung und Behandlung von Umweltverschmutzung sowie zum Erhalt der Umwelt vorgestellt. Regionalen Unternehmen in Sachsen bietet die Pollutec die Möglichkeit, ihr innovatives Leistungsspektrum potenziellen Geschäftspartnern aus anderen europäischen und außereuropäischen Märkten vorzustellen.

2012 kamen 1.800 Aussteller nach Lyon und präsentierten ihre Produktneuheiten auf einer Gesamtausstellungsfläche von 54.900 m². Im Vergleich zu 2012 stieg die Zahl der ausländischen Fachbesucher um ein Drittel an. Die Besucherzahl von 62.000 im Jahr 2012 soll auch 2014 erreicht werden.

- Produkte:**
- Abwassertechnik, Wassertechnik
  - Alternative Energien, Erneuerbare Energien
  - Luftreinhaltung
  - Messtechnik, Analysetechnik, Prüftechnik
  - Recycling
  - Umweltschutz, Umwelttechnik

**Förderung:** über die Sächsische Aufbaubank

**Kontakt:** IHK zu Leipzig

(l/a.s.)

## FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

### Indonesien | Manufacturing Indonesia

International Manufacturing Machinery, Equipment, Materials and Services Exhibition

Jakarta – 3. bis 6. Dezember 2014



**Thema:**

Die Manufacturing Indonesia ist die Fachmesse für Maschinen- und Anlagentechnik in Indonesien. 2014 findet sie zum 25. Mal statt. Der Veranstalter verspricht, dass es die größte Manufacturing Indonesia werden wird.

Es werden u.a. Controller- und Überwachungssysteme, Laborgeräte, IT-Systeme und Laserschneidegeräte präsentiert, außerdem eine Vielzahl weiterer Produkte aus der IT-, Bio-tech- und Chemiebranche. Diese werden zum Teil in Fachausstellungen präsentiert.

Nach China und Indien ist Indonesien die am drittschnellsten wachsende Volkswirtschaft der führenden Industrienationen und die größte südostasiatische Volkswirtschaft mit 250 Mio. Konsumenten. Zu beachten ist auch, dass 2015 die Zollschranken fallen werden. Marktforscher halten den Inselarchipel für einen der weltweit attraktivsten Absatzmärkte. Von den vielfältigen Geschäftschancen sollten auch deutsche Unternehmen verstärkt Gebrauch machen.

**Produkte:** Metallbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik, Werkzeugmaschinen

**Förderung:** über die Sächsische Aufbaubank

**Kontakt:** IHK Chemnitz, Ronny Kunert-Hans,  
Tel.: 0375 814-2240  
E-Mail: rkunert@z.chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

### Mazedonien | TEHNOMA

Internationale Messe für Metallverarbeitung, Elektronik, Nichtmetalle und Bau

Skopje – 14. bis 18. Oktober 2014

**TEHNOMA**

**Thema:**

Die Tehnoma ist eine internationale Fachmesse für Metallurgie, Elektronik, Nichtmetalle und das Bauwesen. Hier präsentieren internationale Aussteller ihre neuesten Produkte, Entwicklungen und Anwendungstechniken.

Zusätzliche Fachvorträge zu den verschiedenen Einsatzbereichen dieser Branchen bereichern diese Messe. Parallel dazu findet eine Messe für Handwerks- und Kleinunternehmen sowie die MAKINOVA, die Erfinder- und Innovationsmesse, statt. Die TEHNOMA ist ein bedeutender Förderer der Industrieregion um Skopje, in der sich in den letzten vier Jahrzehnten der technologische Fortschritt stark entwickelt hat und der internationale Austausch gefördert wurde. Das unterstreicht auch die Teilnahme von Unternehmen u.a. aus Griechenland, Slowenien, Kroatien und Bulgarien sowohl auf der Messe als auch in B2B-Meetings.

Bei einer ausreichenden Anzahl interessierter Unternehmen organisieren die sächsischen IHKs einen Gemeinschaftsstand auf der Messe. Die Teilnehmer profitieren dabei von einer einheitlichen Darstellung der Unternehmen unter dem Label „made in germany“ und von organisierten Kooperationsgesprächen.

**Produkte:** Alternative Energien, Bautechnik, Computertechnik, Eisen, Elektrobedarf, Elektronik, Erfindungen, Handwerkerbedarf, Innovationen, Kommunaltechnik, Metallbearbeitung, Metallverarbeitung, NE-Metalle, Stahl, Telekommunikation

**Förderung:** über die Sächsische Aufbaubank

**Kontakt:** IHK Chemnitz, Sandra Furka

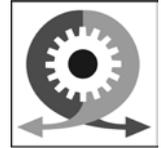
(c/s.f.)

## FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

### Tschechische Republik | MSV 2014

56. Internationale Maschinenbaumesse

Brünn – 29. September bis 3. Oktober 2014



MSV 2014

#### Thema:

Die Internationale Maschinenbaumesse ist die führende Industriemesse Mittelosteuropas. Jedes Jahr nehmen an ihr mehr als 1.500 Aussteller und 75.000 Besucher aus 59 Ländern der ganzen Welt teil, und mehr als ein Drittel der Aussteller kommt aus dem Ausland. Gegliedert in neun spezialisierte Produktbereiche, sind alle Schlüsselbereiche der Maschinenbauindustrie vertreten. Die Besucher sind in hohem Maße fachkundig, mehr als siebzig Prozent von ihnen beeinflussen Entscheidungen über Investitionen, ein Drittel gehört zum Top-Management.

**Produkte:** Armaturen, Bewässerungsanlagen, Elektronik, Elektrotechnik, Energietechnik, Fertigungsautomatisierung, Glasindustrierausrüstung, Halberzeugnisse, Keramikmaschinen, Kerntechnik, Kompressoren, Kunststoffverarbeitungsmaschinen, Kühltechnik, Labortechnik, Lagertechnik, Lüftungstechnik, Maschinen und Anlagen für die Chemische Industrie, Materialhandhabung, Materialien, Messtechnik, Metallbearbeitungsmaschinen, Montagetechnik, Motoren, Pumpen, Regel- und Steuertechnik, Spezialtransportfahrzeuge, Werkzeugmaschinen

**Förderung:** über die Sächsische Aufbaubank

**Kontakt:** IHK Chemnitz, Sandra Furka

(d/c.a.)

## Messeinformationen

### Deutsche Auslandsmessen wachsen stark

Die Zahl und Größe von Auslandsmessen deutscher Veranstalter wächst weiter in erheblichem Umfang. In den letzten fünf Jahren sei dabei ein ganz neues Niveau erreicht worden, betonte der Geschäftsführer des AUMA, Dr. Peter Neven. Im letzten Jahr habe es auf den 277 Messen fast 110.000 Aussteller gegeben (2009: 75.000). Die Zahl der Besucher habe 2013 rund 7,5 Mio. erreicht (2009: 5,5 Mio.). Die Ausstellerzahlen der Messen des Jahres 2013 seien gegenüber ihren Vorveranstaltungen um 7,1 % gewachsen, die Besucherzahlen sogar um 10,2 %. Dies zeige die ungebrochene Dynamik der deutschen Auslandsmessen. Auch im Vergleich zu ihren internationalen Wettbewerbern hätten die deutschen Veranstalter inzwischen eine starke Position erreicht. Konkurrenten seien hier vor allem britische Unternehmen. Diese experimentierten häufig in neuen Märkten, zögen sich bei mangelndem Erfolg aber auch schnell zurück. Die deutschen Veranstalter agierten hier langfristiger und seien deshalb als zuverlässige Partner geschätzt.

Für 2014 seien 309 Messen geplant, davon allein 26 Erstveranstaltungen, unter anderem in Jekaterinburg und Lunatscharskij (jeweils Russland), Gaziantep (Türkei) und Curitiba (Brasilien). Die deutschen Veranstalter fassten damit auch Regionen und Städte außerhalb der großen Zentren ins Auge.

(Quelle: AUMA)

## Weitere Beteiligungen

---

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

### INTERTEXTILE SHANGHAI

---

Shanghai/VR China – 27. bis 29. August 2014  
Branchen: Heimtextilien

### IMTS/IANA – International Manufacturing Technology

---

Chicago/USA – 8. bis 13. September 2014  
Branchen: Maschinen- und Anlagenbau

### PVSEC – 29. Photovoltaik Conference & Exhibition

---

Amsterdam/Niederlande – 23. bis 25. September 2014  
Branchen: Energietechnik

### InnoTrans – Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik

---

Berlin – 23. bis 26. September 2014  
Branchen: Transport und Verkehr

### ITF Plovdiv – Internationale Technical Fair

---

Plovdiv/Bulgarien – 29. September bis 4. Oktober 2014  
Branchen: Investitionsgüter – Mehrbranchenmesse

### denkmal – Europäische Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung

---

Leipzig – 6. bis 8. November 2014  
Branchen: Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau

### electronica – Welt der Elektronik

---

München – 11. bis 14. November 2014  
Branchen: Elektronik

### MEDICA

---

Düsseldorf – 12. bis 15. November 2014  
Branchen: Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie, Pflege

### SWISSTECH

---

Basel/Schweiz – 18. bis 21. November 2014  
Branchen: Zulieferwirtschaft

### Le Carrousel des Métier d'Art

---

Paris/Frankreich – 4. bis 12. Dezember 2014  
Branchen: Handwerk, Kunstgewerbe

### TerraTec/enertec

---

Leipzig – 27. bis 29. Januar 2015  
Branchen: Umwelt- und Klimaschutz, Städtereinigung,  
Wassertechnik, Entsorgung, kommunale Dienstleistungen

### nano tech – Internationale Nanotechnology Exhibition & Conference

---

Tokio/Japan – 28. bis 30. Januar 2015  
Branchen: Technologie, Erfindungen, Innovationen

### WEEK VAN DE BOUW 2015 – Internationale Baumesse

---

Utrecht/Niederlande – 9. bis 13. Februar 2015  
Branchen: Materialien, Werkzeuge, Fassadensysteme und  
-gestaltung, Modernisierung, Design/Innenausstattung

### intec – Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik

---

Leipzig – 24. bis 27. Februar 2015  
Branchen: C-Techniken, Fertigungsautomatisierung, Messe-,  
Regel- und Steuertechnik, Metallbe- und -verarbeitung,  
Schweißtechnik, Logistik, Antriebs-, Förder- und Lagertechnik

### Z 2015 – Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien

---

Leipzig – 24. bis 27. Februar 2015  
Branchen: Zulieferungen

Außenwirtschaftsnachrichten 07-08/2014

Messen und Ausstellungen

Bitte per Fax an die zuständige IHK zurücksenden:

IHK Chemnitz  
IHK Dresden  
IHK zu Leipzig

0371/6900-191241  
0351/2802-7171  
0341/1267-1126

## **Messebeteiligungsprogramm 2014/2015**

Auf den nachfolgend genannten Gemeinschaftsständen/Beteiligungen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

### **Messen 2014**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 27.08.-29.08. INTERTEXTILE SHANGHAI HOME TEXTILE, Shanghai/China       | <input type="checkbox"/> 11.11.-14.11. electronica, München                        |
| <input type="checkbox"/> 29.09.-03.10. MSV - Internationale Maschinenbaumesse, Brünn/Tschechien | <input type="checkbox"/> 12.11.-15.11. MEDICA, Düsseldorf                          |
| <input type="checkbox"/> 29.09.-04.10. ITF Plovdiv, Bulgarien                                   | <input type="checkbox"/> 17.11.-20.11. BIG 5 Show, Dubai/VAE                       |
| <input type="checkbox"/> 14.10.-18.10. TEHNOMA, Skopje/Mazedonien                               | <input type="checkbox"/> 25.11.-28.11. euromold, Frankfurt/Main                    |
| <input type="checkbox"/> 28.10.-30.10. AIRTEC, Frankfurt/Main                                   | <input type="checkbox"/> 02.12.-05.12. POLLUTEC, Lyon/Frankreich                   |
| <input type="checkbox"/> 11.11.-13.11. FIMAI E SIMAI, Sao Paulo/Brasilien                       | <input type="checkbox"/> 03.12.-06.12. MANUFACTURING INDONESIA, Jakarta/Indonesien |

### **Messen 2015**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 27.01.-29.01. TerraTec/enertec, Leipzig  | <input type="checkbox"/> 24.02.-27.02. intec, Leipzig  |
| <input type="checkbox"/> 28.01.-30.01. nano tech, Tokio/Japan   | <input type="checkbox"/> 24.02.-27.02. Z 2015, Leipzig |
| <input type="checkbox"/> 09.02.-13.02. WEEK VAN DE BOUW 2015 - Internationale Baumesse, Utrecht/Niederlande |  |

**Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:**

Firma/Anschrift: .....

.....

.....

.....

Ansprechpartner: .....

E-Mail: .....



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Exportinformationen

---

#### Einfuhrbestimmungen für alle Länder weltweit kostenfrei

Die Einfuhrbestimmungen für alle Länder der Welt gibt es jetzt kostenlos von der Commerzbank. Schon seit einigen Jah-

ren werden dort Länderinformationen für Exporteure unter dem Titel „Ratschläge für die Ausfuhr“ angeboten. Während es die Broschüre in gedruckter Form nach wie vor zu kaufen gibt, können die Exportinformationen als PDF (bisher auf

CD oder USB-Stick) jetzt kostenlos heruntergeladen werden: [www.commerzbank.de/rfa](http://www.commerzbank.de/rfa) oder direkt: <https://www.ratschlaegeausfuhr.commerzbank.de/de/> > Registerkarte „Download und Bestellung“

Enthalten sind zum Beispiel Informationen über Pflichtangaben und länderspezifische Zusatztexte für das Ursprungszeugnis, die Handelsrechnung und andere Begleitpapiere für Exportsendungen.

c/w.r.

## LÄNDERINFORMATIONEN

### Algerien

---

#### Technische Vorschriften für islamkonforme Lebensmittel

In Algerien werden am 19. März 2015 neue Vorschriften für islamkonforme Lebensmittel in Kraft treten. Damit soll die Einhaltung der islamischen Reinheits- und Speisegebote während des gesamten Produktionsprozesses und Vertriebs für die Verbraucher durch strenge Überwachung gewährleistet werden. Die Lebensmittel dürfen beispielsweise kein Schweinefleisch, kein Tierblut und keine giftigen, gefährlichen oder be- rauschenden Inhaltsstoffe

wie Alkohol enthalten. Islamkonforme und nicht islamkonforme Stoffe werden strikt getrennt, sowohl im Herstellungs- und Verarbeitungsprozess (einschließlich der Betriebsmittel für Geräte, Maschinen und Anlagen) als auch bei Lagerung, Hygiene, Transport sowie Verpackung und Etikettierung der Lebensmittel. Zudem werden detaillierte Vorschriften für eine islamkonforme Schlachtung von Tieren, die für den menschlichen Verzehr bestimmt sind, aufgeführt.

gtai vom 28.05.2014, c/w.r.

### Brasilien

---

#### Zollsenkung für 95 Produkte

Für 95 Produkte der Kapitel 82, 84, 85, 86 und 90 des Zolltarifs hat Brasilien die Einfuhrzölle auf 2,0 % gesenkt, da es für die ausgewählten

Produkte („ex-tarifarios“) keine entsprechende nationale Produktion gibt. Die Zollsenkung gilt seit dem 10.04.2014 und bis zum 31.12.2014.

gtai vom 08.05.2014, c/w.r.

### China

---

#### Antidumpingzoll für Solarglas

Ein Antidumpingzoll für Solarglas mit Ursprung in China wurde seitens der EU festgesetzt. Betroffen ist Glas mit dem KN-Code 7007 19 80, sowohl in beschichteter (... 19 80 19) als auch in unbeschich-

teter Ausführung (... 19 80 11). Der Antidumpingzoll beträgt zwischen 0,4 und 36,1 %. Nähere Angaben zur Ware und den mit Antidumpingzoll belegten chinesischen Herstellern auf der Seite von Germany Trade and Invest (GTAI).

gtai vom 27.05.2014, c/w.r.

### EFTA

---

#### Freihandelsabkommen mit Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und Vereinigten Arabischen Emiraten ab 01.07.2014

Die EFTA-Staaten Schweiz, Norwegen, Island und Liechtenstein haben mit den Staaten des Golfkooperationsrates (GCC) (Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und Vereinigte Arabische Emirate) ein Freihandelsabkommen abgeschlossen, das zum 1. Juli 2014 in Kraft tritt. Es betrifft die Erzeugnisse der gewerblichen Wirtschaft (Kapitel 25 bis 97 des Zolltarifs). Für den

Bereich der landwirtschaftlichen Produkte gibt es Einzelabkommen der EFTA-Staaten mit den Staaten des GCC. Ursprungsnachweis ist die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1. Waren aus den Staaten des Golfkooperationsrates können mit Nachweis ab dem 1. Juli in die EFTA-Staaten zollfrei eingeführt werden, während die Einfuhrzölle in umgekehrter Richtung innerhalb der nächsten fünf Jahre abgebaut werden. Eine Kumulierung mit Ursprungswaren anderer Staaten ist nicht zulässig.

gtai vom 30.05.2014, c/w.r.

## LÄNDERINFORMATIONEN

### Italien

#### Neues Merkblatt „Dienstleistungen erbringen in Italien“

Mit dem Titel „Dienstleistungen erbringen in Italien“ setzt Germany Trade and Invest (GTAI) ihre Merkblattreihe fort. Die Broschüre enthält einen Überblick zum Thema Entsendung von Mitarbeitern. Rechtsthemen wie u. a.

Entsendevertrag, Anerkennung von Befähigungsnachweisen, Arbeitsschutzbestimmungen, Sozialversicherung, aber auch technische Normen sowie Konkursrecht werden in Kurzform dargestellt. Ausgewählte weiterführende Links bieten Hilfe zur Selbsthilfe.

gtai vom 14.05.2014, c/w.r.

### Island

#### Freihandelsabkommen mit China ab 01.07.2014

Wie das Freihandelsabkommen zwischen China und der Schweiz wird auch das ent-

sprechende Abkommen zwischen China und Island am 01.07.2014 in Kraft treten.

gtai vom 05.06.2014, c/w.r.

### Japan | Montenegro

#### Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Merkblätter über gewerbliche Wareneinfuhren in Japan und in Montenegro hat Germany Trade and Invest veröffentlicht. Es informiert über die zu zahlenden Zölle,

die Auswirkungen der japanischen Freihandelsabkommen, über Steuern und sonstige Abgaben sowie nichttarifäre Handelshemmnisse. Siehe: [www.gtai.de/zollmerkblaetter](http://www.gtai.de/zollmerkblaetter)

gtai vom 22. und 19.05.2014, c/w.r.

### Schweiz

#### Freihandelsabkommen mit China ab 01.07.2014

Das Freihandelsabkommen der Schweiz mit China wird

zum 01.07.2014 in Kraft treten. Es war in 2013 unterzeichnet worden.

gtai vom 14.05.2014, c/w.r.

### USA

#### AEO: Unternehmen profitieren von gegenseitiger Anerkennung

Unternehmen in der EU mit dem Status AEO-F oder AEO-S können die Vorteile einer zügigeren Zollabfertigung in den USA nutzen, wenn sie sich dort registrieren lassen. Grundlage dieses Verfahrens ist die gegenseitige Anerkennung der US-Sicherheitsinitiative Customs-Trade Partnership against Terrorism (C-TPAT) und des EU-Programms für den Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten AEO. Die Zollverwaltungen in den USA und der EU behandeln zertifizierte Unternehmen des jeweils anderen Bereichs wie eigene.

Eine bevorzugte Behandlung gewährt die US-Zollverwaltung Customs and Border Protection (CBP) nur bei Registrierung mit einer MID-Nummer. Das ist ein aus Teilen des Namens und der Adresse des Unternehmens zusammengesetzter Code. AEO-zertifizierte Unternehmen, die in die USA exportieren, sollten daher idealerweise bereits über eine US-MID-Nummer verfügen. Nach erfolgter Verknüpfung der beiden Nummern gewährt die US-Zollbehörde Importen AEO-zertifizierter Exportunternehmen automatisch die Vorzugsbehandlung, sofern ihre US-Geschäftspartner deren MID-Nummer anlässlich der Wareneinfuhr angeben.

Damit entfällt die bei C-TPAT übliche Beantwortung von Fragebögen ihrer US-Handelspartner zur Unternehmensstruktur und den Sicherheitsvorkehrungen im Unternehmen. Überdies können sie damit rechnen, dass die CBP weniger bzw. keine Inspektionen (foreign supplier validations) mehr im Unternehmen durchführt. Nach Aussagen deutscher Unternehmen führt die CBP nach der Registrierung und Verknüpfung von EORI und MID-Nummer anlässlich der Zollabfertigung von Warensendungen dieser Unternehmen in den USA keine Warenbeschau mehr durch, da die Unternehmen nunmehr eine niedrigere Risikoquote aufweisen. Der Warenverkehr in die USA wird schneller und transparenter. Wichtig für einen reibungslosen Ablauf ist noch, dass das deutsche Unternehmen seine Zustimmungserklärung zum Datenaustausch mit Drittländern abgegeben hat. Die Registrierung verläuft nach anfänglichen Schwierigkeiten inzwischen reibungslos.

Ein ähnliches Abkommen mit Kanada ist seit 2013 in Vorbereitung, mit China wurde es im Mai 2014 unterzeichnet – ist aber noch nicht in Kraft getreten.

gtai vom 29.05.2014, c/w.r.

### Export für Zolleinsteiger

**Thema:**

- Grober Überblick über das europäische Zollrecht
- Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung
- Erster grober Überblick über den elektronischen Zolltarif (EZT)
- Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
- Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
- Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
- Praktische Fälle zur Im- und Exportabwicklung
- Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

**Entgelt:** 130,00 EUR

**Ort:** IHK Chemnitz, Region Erzgebirge,  
Geyersdorfer Straße 9 a,  
09456 Annaberg-Buchholz

**Termin:** 7. Juli 2014, 09:00-16:00 Uhr

**Anmeldung:** Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113,  
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

**Ort:** IHK Chemnitz,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

**Termin:** 10. September 2014, 09:00-16:00 Uhr

**Anmeldung:** Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,  
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

### Richtig tarifieren – Einreihung von Waren in den elektronischen Zolltarif

**Thema:**

- Der Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT)
- Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
- Der Aufbau der 11-stelligen Codenummer
- Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen
- Die „Allgemeinen Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Waren
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung
- Ausführliche Übungsbeispiele zum selbstständigen Tarifieren
- Das Internet als Hilfsmittel beim Tarifieren (einschließlich praktischer Übungen hierzu)
- Die verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
- Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif

**Entgelt:** 130,00 EUR

**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,  
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

**Termin:** 8. Juli 2014, 09:00-16:00 Uhr

**Anmeldung:** Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414,  
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de

**Ort:** IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen,  
Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

**Termin:** 8. September 2014, 09:00-16:00 Uhr

**Anmeldung:** Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250,  
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

**Ort:** IHK Chemnitz,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

**Termin:** 1. Oktober 2014, 09:00-16:00 Uhr

**Anmeldung:** Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,  
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

### Ursprungszeugnisse online beantragen – ein innovatives Angebot Ihrer Industrie- und Handelskammer



**Informationen:**

**IHK Dresden**  
berthold.julianna@dresden.ihk.de

**IHK zu Leipzig**  
plange@leipzig.ihk.de

**IHK Chemnitz**  
Chemnitz: reckel@chemnitz.ihk.de  
Plauen: schoen@pl.chemnitz.ihk.de  
Zwickau: borchard@z.chemnitz.ihk.de

## Zollpräferenzen beim Export von Waren

### Thema:

- Zollpräferenzen als wichtige Exportfördermittel
- Präferenzregeln
- Die Neuerungen im Präferenzsystem (Überblick)
- Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer: Ermitteln des Präferenzursprungs anhand der jeweiligen Abkommen
- Selbstständige Prüfung, ob Ware präferenzbegünstigt geliefert werden kann
- Welche Papiere sind erforderlich und wie sind diese zu handhaben? Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 und EUR-MED
- Lieferantenerklärungen, Langzeit-Lieferantenerklärung (LE, INF.4)
- Ursprungserklärung auf der Rechnung
- Vereinfachungen in der Arbeit mit diesen Papieren
- Vereinfachtes Verfahren des „Ermächtigten Ausführers“ einschließlich der erforderlichen betrieblichen Arbeits- und Organisationsanweisungen

**Ort:** IHK Chemnitz, Region Erzgebirge,  
Geyersdorfer Straße 9 a,  
09456 Annaberg-Buchholz

**Termin:** 9. September 2014, 09:00-16:00 Uhr

**Entgelt:** 130,00 EUR

**Anmeldung:** Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113,  
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

## Sonderfälle in der Zollabwicklung – Muster, Reparaturen, Garantie, Ersatzlieferungen

### Thema:

- Wahl der geeigneten Zollverfahren und deren praktische Abwicklung
- Informationen und Empfehlungen zur Planung der geeigneten Ein- und Ausfuhrverfahren, Möglichkeiten der Kostenoptimierung
- Übersicht zu infrage kommenden Zollverfahren
- Tarifliche und außertarifliche Abgabenbefreiungen
- Ursprungsbestimmung und Nutzung von Zollpräferenzen
- Zollrechtliche Problemstellungen und Lösungswege, Ein- und Ausfuhrdokumente, Rechnungsstellung, zolltechnische Abwicklung

**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,  
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

**Termin:** 11. September 2014, 09:00-16:00 Uhr

**Entgelt:** 130,00 EUR

**Anmeldung:** Uta Schön, Doreen Zemanik,  
Tel.: 03741 214-3240,  
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de  
E-Mail: zemanik@pl.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

## Workshop Export

### Thema:

- Erfolgsfaktoren für die Erschließung von Auslandsmärkten
- Marktbeurteilung/Markterschließung/Marktbearbeitung/Marktoptimierung
- Exportförderung mit Hermesdeckung

**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,  
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

**Termin:** 11. September 2014

**Entgelt:** 30,00 EUR

**Anmeldung:** Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,  
E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

### Die Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

**Thema:**

- Zusammenhang zwischen Versand, Zoll und Umsatzsteuer im innergemeinschaftlichen Warenverkehr und bei Drittlandgeschäften
- Nationale und internationale Anforderungen an die Rechnungslegung bei EU- und Drittlandgeschäften
- Beurteilung von zoll- bzw. steuerrechtlichen Sachverhalten im innergemeinschaftlichen Warenverkehr und bei Drittlandgeschäften
- Checklisten für die betriebliche Praxis

**Ort:** IHK Chemnitz,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

**Termin:** 24. September 2014, 09:00-16:00 Uhr

**Entgelt:** 130,00 EUR

**Anmeldung:** Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,  
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)

### Die Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

**Thema:**

- Abgrenzung zwischen Inland, Ausland, EU-Mitgliedsstaaten
- Die Behandlung von Lieferungen und Leistungen im internationalen Bereich (Gelangensbestätigung)
- Die Einfuhrumsatzsteuer (verzollt und versteuert)
- Dreiecksgeschäfte/Reihengeschäfte
- Innergemeinschaftlicher Erwerb, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
- Abhol-, Beförderungs- und Versandungslieferungen
- Ausstellen von Rechnungen, Bemessungsgrundlage, Meldepflichten, Formulare

**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,  
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

**Termin:** 25. September 2014, 08:30-15:30 Uhr

**Entgelt:** 130,00 EUR

**Anmeldung:** Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414,  
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de (c/b.v.)

### Lieferantenerklärungen in der Praxis

**Thema:**

- Überblick über bestehende Präferenzabkommen
- Übungen zur Anwendung der Ursprungs-Listenregeln
- Die Rolle der verschiedenen Lieferantenerklärungen im Präferenzrecht
- Typische Fehler bei der Lieferantenerklärung
- Anforderungen an eine korrekt ausgestellte Lieferantenerklärung (mit Übungsbeispielen)

**Entgelt:** 130,00 EUR

**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,  
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

**Termin:** 30. September 2014, 09:00-16:00 Uhr

**Anmeldung:** Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414,  
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de

**Ort:** IHK Chemnitz,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

**Termin:** 15. Oktober 2014, 09:00-16:00 Uhr

**Anmeldung:** Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,  
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)

# KURS HALTEN!

## Unser Seminarangebot zum Thema Außenwirtschaft

Titel	Termin	Preis
Crashkurs Export - Der Einstieg in die Praxis des Exportgeschäftes	05.11.2014	250 EUR*
Der sichere Umgang mit Zahlungs- und Lieferbedingungen bei Auslandsgeschäften	25.09.2014	250 EUR*
Die Ausfuhr von Waren in Drittländer	18. + 19.09.2014	345 EUR*
Digitale Betriebsprüfung durch die Bundeszollverwaltung	17.07.2014	195 EUR*
Exportangebote nach internationalen Standards formulieren	04.12.2014	250 EUR*
Exportkontrolle aktuell	10.10.2014	195 EUR*
Exportmanager Zoll (IHK) Teil II	11.09.2014 - 20.12.2014	630 EUR
Interkulturelles Training: Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Polen	15.09.2014	195 EUR*
Interkulturelles Training: Gute Geschäfte mit tschechischen Partnern	17.10.2014	195 EUR*
Internet-Ausfuhr-Anmeldung (IAA+) für Einsteiger	16.10.2014	195 EUR*
Kalkulation von Exportpreisen	17.12.2014	250 EUR*
Lieferantenerklärungen im Präferenzrecht - Grundlagen	02.10.2014	195 EUR*
Neue INCOTERMS 2010 in der täglichen Praxis sicher beherrschen	13.11.2014	250 EUR*
Richtig Tarifieren - Grundlagenseminar	09.10.2014	195 EUR*
Richtig Tarifieren - Aufbauseminar	13.11.2014	195 EUR*
Sonderfälle der Zollabwicklung	08.10.2014	195 EUR*
Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft	30.09.2014	195 EUR*
Vertragsgestaltung für Exporteure	15.10.2014	250 EUR*
Vertrieb in internationalen Märkten	10.09.2014	250 EUR*
Zollpräferenzen beim Export von Waren - Aufbau	06.11.2014	195 EUR*
Zollseminar für Exporteinsteiger	11.09.2014	195 EUR*
Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften	25.09.2014	195 EUR*
Zugelassener Ausführer und AEO - Spezialseminar	19.12.2014	195 EUR*

\* inkl. Tagungspauschale (Mittagessen)

### Ansprechpartner

Alexander Barthel  
 Telefon: 0351 2866-571  
 Telefax: 0351 2866-7571  
 E-Mail: [barthel.alexander@bz.dresden.ihk.de](mailto:barthel.alexander@bz.dresden.ihk.de)

### Ort

IHK-Bildungszentrum Dresden  
 Mügelnstraße 40  
 01237 Dresden

[www.bildungszentrum-dresden.de](http://www.bildungszentrum-dresden.de)



Bildungszentrum  
Dresden gGmbH

**Hinweis:**

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,  
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,  
E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,  
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,  
E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

DD: von Sandra Hübener,  
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,  
E-Mail: huebener.sandra@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk,  
Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,  
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinsertes auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

**Hinweis:**

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

## Frankreich

 **Zulieferer für Kompressoren gesucht**  
Chiffre-Nr. L/EEN-14-042

Das auf Rotating-Equipment spezialisierte französische Unternehmen sucht Zulieferer, welche Ersatzteile für Kompressoren aus dem Bereich Öl- und Gaswirtschaft produzieren. Es hat bereits Erfahrung in verschiedenen Öl und Gas produzierenden Ländern wie Nigeria, Norwegen und Russland. Es werden ca. 8.000 Ersatzteile benötigt und eine langfristige Kooperation wird angestrebt.

Korresp.: engl., russ., frz., port.

 **Vertrieb von Pulverdosierte-Geräten**  
Chiffre-Nr. L/EEN-14-45

Französisches Unternehmen mit Sitz in Groß-Paris sucht nach Vertriebspartnern für seine neu entwickelte Technik zur Dosierung von Pulvern. Mithilfe des Verfahrens können Pulver mit einer Genauigkeit unter dem Milligramm-Bereich abgemessen, getrennt und kombiniert werden. Das ausgeklügelte System beruht auf der Messung und Vorhersage der Pulverbewegung. Mögliche Einsatzfelder liegen z. B. im Pharmazie- und Medizinbereich.

Korresp.: frz., engl.

## Schweiz

 **Vertriebspartner für Funkmessgeräte gesucht**  
Chiffre-Nr. DD-A-14-44\_AHK

Schweizer Unternehmen stellt innovative Geräte zur Temperatur-, Helligkeits-, Feuchte- sowie Energiemessung her. Dank 433 MHz-Übertragungstechnologie werden über Funk Reichweiten bis zu 1,5 km bzw. 2-5 Stockwerke erreicht. Für den Erstvertrieb in Deutschland sucht das Unternehmen Partner mit Kontakten in den Bereichen Gebäudeautomation, Gebäudetechnik, Energiemanagement und Denkmalpflege.

Korresp.: dt.

## Slowenien

### Fördertechnik/Prozessautomatisierung

Chiffre-Nr. DD-A-14-45\_AHK

Produktionsunternehmen aus dem Bereich Fördertechnik und Prozessautomatisierung ist auf der Suche nach Kooperations- und Vertriebspartnern in Deutschland. Das Unternehmen entwickelte sich aus einer kleinen Schlosserei, die zunächst nur Schlosserarbeiten verrichtete, später aber ihre Produkte und Dienstleistungsangebote zielgerichtet erweiterte und sich heute auf die Herstellung und den Zusammenbau von Transport- und Fördertechnik sowie die Produktion von Lagerhausausrüstung spezialisiert. Das Unternehmen ist zertifiziert nach ISO 9001 und beschäftigt aktuell 30 Mitarbeiter, darunter Deutsch sprechendes Personal.

Korresp.: dt., engl.

## Spanien

### Vertrieb von Sportbekleidung und Accessoires

Chiffre-Nr. L/EEN-14-043

Spanischer Hersteller von Sportbekleidung und Accessoires sucht Händler in Deutschland, welche die Waren in ihr Portfolio aufnehmen wollen. Produktbeispiele sind u. a. Fitnesshandschuhe, -gürtel und weitere Artikel. Der Lieferzeitraum beträgt lediglich 24/48 Stunden. Das Unternehmen produziert nicht nur unter eigener Marke, sondern auch für andere führende Sportartikelhersteller.

Korresp.: engl., frz., span.

### Elektronische Komponenten

Chiffre-Nr. L/EEN-14-046

Spanischer Produzent von elektronischen Komponenten, Kabeln, Gehäusen und Ähnlichem bietet sich als Subunternehmer an. Die Herstellung von Gerber-Formaten, Leiterplatten-Prototypen ist ebenso möglich wie die Durchführung von Labortests, Simulationen von elektromagnetischen Störungen und Hitze. Leiterpaletten können mit SMD-Komponenten (z. B. 0201, chip-scale etc.) bestückt werden. Elektronische Komplettierung von Gehäusen und Reparaturen von Elektronikprodukten gehören ebenfalls zum Leistungsangebot des spanischen Unternehmens. Potenzielle Partner können aus den Bereichen Luftfahrt-technik, Rüstung, Elektromedizin, Telekommunikation, Industrieelektronik, dem Automobilsektor sowie der Energieelektronik stammen.

Korresp.: engl., span.

## Tschechische Republik

### Windgetriebene Pumpen

Chiffre-Nr. L/EEN-14-047

Kleiner tschechischer Produzent im Bereich erneuerbare Energien stellt windgetriebene Pumpen für die kombinierte Nutzung als Wasserpumpen und für die Stromproduktion her. Das Rad richtet sich selbst nach der Windrichtung aus und erreicht damit die höchstmögliche Energieeffizienz. Bei einer Windgeschwindigkeit von 3 m können z. B. 405 l Wasser pro Stunde aus bis zu 50 m Tiefe gepumpt werden. Trinkwasser kann ebenso angepumpt und in Vorratskammern gespeichert werden. Momentan werden die Pumpen z. B. in Ghana und der Mongolei eingesetzt. Es werden Vertriebspartner in den Bereichen Landwirtschaft, erneuerbare Energien oder Wasserwirtschaft gesucht.

Korresp.: dt., tschech.

### Druckluftprozesse

Chiffre-Nr. EG0514 CZ01

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung pneumatischer Komponenten und im Bereich Industrieautomatisierung, sucht Zwischenhändler. Das Unternehmen bietet spezielles Know-how für Firmen, die Interesse an der Einsparung von Druckluft und der Optimierung von Prozessen, die Druckluft nutzen, haben. Kunden werden durch ein Netzwerk von Händlern, Technikern und Kundenbetreuern unterstützt.

Korresp.: dt.

### Dienstleistungen für CNC-Maschinen und Werkzeuge

Chiffre-Nr. EG0514 CZ09

Ein tschechisches Unternehmen bietet Dienstleistungen für die Modernisierung und Überholung von CNC-Maschinen an. Angeboten werden die Reparatur von Werkzeugen für CNC-Maschinen, die Lieferung überarbeiteter Werkzeuge, der Ab- und Aufbau von CNC-Maschinen sowie die Überprüfung und Wartung der Maschinen.

Korresp.: engl.

### Überspannungsschutz

Chiffre-Nr. EG0514 CZ10

Ein tschechischer Hersteller von Überspannungsschutzgeräten und Fehlerstromlösungen sucht Vertriebspartner. Das Leistungsspektrum umfasst Beratung, Messung, Design, Verkauf, Installation bis hin zur Prüfung. Das Unternehmen bietet Schutz gegen Überspannung, Spannungsspitzen, elektromagnetische Interferenzen und Fehlerstromüberwachungslösungen an.

Korresp.: engl.

## Türkei

- Unterstützung beim Markteintritt**  
Chiffre-Nr. DD-A-14-043

Dipl.-Physiker und Dipl.-Ingenieur (FH) aus Dresden mit türkisch-arabischer Herkunft und deutsch-englischen Sprachkenntnissen sowie langjähriger Erfahrung in der Hightech-Industrie ist auf der Suche nach Unternehmen, um im türkischen Markt in den Bereichen Engineering, Produktion, Vertrieb, Marketing und Kommunikation mit Kunden aktiv zu werden. Er bietet die Begleitung deutscher Unternehmen beim Einstieg in den türkischen Markt und ist bereits erfahren im Umgang mit hiesigen Unternehmen.  
Korresp.: dt., engl., türk., arab.

- Betriebsübernahme in Sachsen gesucht**  
Chiffre-Nr. L-14-011

Türkischer Unternehmer möchte in Deutschland eine Produktionsfirma kaufen. Gesucht wird ein Mittelstandsunternehmen mit max. ca. 40–50 Mitarbeitern, welches elektrische Stromversorgungsgeräte (Transformatoren, Drosseln, induktive Bauelemente usw.) produziert. Der türkische Geschäftsmann, der die Leitung seiner Unternehmensgruppe in der Türkei an seinen Sohn übergeben hat, möchte das deutsche Unternehmen nach der Übernahme ausbauen und noch mehr Richtung Export lenken bzw. weitere neue innovative Produkte einführen.

Korresp.: dt.

Anfragen an:

Herrn Selim Yürekten, E-Mail: [s.yurekten@enpay.com](mailto:s.yurekten@enpay.com)

## Ungarn

- Spirituosenhersteller sucht Investor**  
Chiffre-Nr. EG0514 HU03

Ein ungarisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Spirituosen, sucht Investoren. Es handelt sich bei dem Unternehmen um eine etablierte und gut bekannte Marke, einen der fünf größten Hersteller in Ungarn. Hauptprodukte sind Frucht-Brandies (Pflaume, Aprikose, Trauben, Birne, Apfel) und verschiedene Arten von Likören.

Korresp.: engl.

## Vereinigtes Königreich

- Weberei sucht Vertriebspartner**  
Chiffre-Nr. L/EEN-14-044

Schottische Weberei sucht Partner in Deutschland für den Vertrieb der handgefertigten Wollprodukte. Die zu 100 % aus frischer Wolle bestehenden Artikel umfassen eine große Bandbreite von Schals, Tüchern und Decken. Kundenwünsche können bei der Produktion selbstverständlich berücksichtigt werden. Alle Produkte sind in limitierter Auflage erhältlich und werden mit einem Pedal-Webstuhl auf der Isle of Skye gefertigt.

Korresp.: engl., dt.

- Durchflussmesser und Kontrollinstrumente**  
Chiffre-Nr. EG0514 UK09

Britisches Unternehmen, Spezialist für Durchflussmesser und Kontrollinstrumente, sucht Distributoren. Weitere Produkte sind Kalibrierungszylinder, Sichtgläser und spezielle medizinische Gas-Durchflussmesser. Der Service beinhaltet Herstellung, Testen und Endfertigung nach Kundenwunsch. Die Produkte können in den Bereichen Gas- und Öl-Produktion, Pharmazie, Wasserbehandlung, Verschmutzungskontrolle, Luftfahrt etc. eingesetzt werden.

Korresp.: engl.



Fotolia

## Vorsicht bei Lohnzahlungen in der Schweiz

Unternehmen, die in der Schweiz Mitarbeiter beschäftigen, müssen die dort geltenden Regeln für den Mindestlohn streng beachten. Seit dem 1. April 2014 gilt eine Neuregelung. Wird diese nicht eingehalten, drohen Bußgelder bis hin zu einem Tätigkeitsverbot in der Schweiz.

Grundlage ist die vom Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft SECO erlassene Weisung zum „Vorgehen zum internationalen Lohnvergleich“. Gemäß Art. 2 Abs. 1 Entsendegesetz (EntsG) müssen den entsandten Arbeitnehmern mindestens die Arbeits- und Lohnbedingungen garantiert sein, die in Bundesgesetzen, Verordnungen des Bundesrates, allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen und Normalarbeitsverträgen vorgeschrieben sind. Minimale Arbeits- und Lohnbedingungen sind in diesem Fall

- Minimale Entlohnung
- Arbeits- und Ruhezeit
- Mindestdauer der Ferien
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
- Schutz von Schwangeren, Wöchnerinnen, Kindern und Jugendlichen
- Nichtdiskriminierung

### Bruttostundenlohn plus Zuschläge

Der Lohnvergleich, aufgrund dessen überprüft wird, ob der maßgebende Mindestlohn für entsendete Arbeitnehmer eingehalten wird, berechnet sich auf der Ba-

sis des Bruttostundenlohnes des Arbeitnehmers. Wenn eine zwingende Schweizer Bestimmung (beispielsweise in einem Gesamtarbeitsvertrag) den Anspruch auf einen 13. oder 14. Monatslohn vorsieht, ist dieser durch den Arbeitgeber ebenfalls zu zahlen.

Neben dem Grundlohn können Spesen – insbesondere Pauschalspesen – unter gewissen Umständen ebenfalls zum Grundlohn hinzugezählt werden, wenn sie keinen Ersatz für tatsächlich getätigte Aufwendungen darstellen, etwa für Reise, Verpflegung und Unterkunft. Zahlt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer Pauschalspesen, welche die effektiven Spesen klar überschreiten, wird die Differenz dem Grundlohn hinzugerechnet. Nicht abgegoltene Spesen werden demgegenüber vom Grundlohn abgezogen. Zudem können Entsendezulagen und vermögenswirksame Leistungen dem Grundlohn hinzugerechnet werden. Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers sind dagegen kein Bestandteil des Lohns.

Das Urlaubsgeld (in der Schweiz Ferienlohn) ist bereits im Grundlohn enthalten. Es ist daher nicht noch einmal dem Bruttostundenlohn hinzuzurechnen. Bezahlt der Arbeitgeber zusätzlich Urlaubsgeld oder Weihnachtsgeld, stellt dies nach Schweizer Recht eine Art Sondervergütung dar und kann dem Grundlohn hinzugerechnet werden. Ebenfalls



berücksichtigt werden müssen die tatsächlich gewährten und die kantonal vorgeschriebenen Feiertage.

### Umrechnungskurs beachten

Für die Umrechnung des Lohnes von Euro in Schweizer Franken ist der Monatsmittelkurs zu Beginn des Einsatzes maßgebend. Dieser wird jeweils am 25. des Vormonats durch die Eidgenössische Steuerverwaltung im Internet veröffentlicht. Erfährt der Mindestlohn während des Einsatzes des Arbeitnehmers eine Erhöhung, muss diese für den laufenden Einsatz mitberücksichtigt werden. Für die Zeit nach dem Inkrafttreten der Erhöhung ist dieser erhöhte Mindestlohn anwendbar.

### Lohnrechner bietet Sicherheit

Als Hilfestellung für Entsendebetriebe haben die Bundesverwaltung bzw. der Schweizer Gewerkschaftsbund auf ihrer Homepage Lohnrechner

publiziert. ([www.lohn-sgb.ch](http://www.lohn-sgb.ch), [www.lohnrechner.bfs.admin.ch](http://www.lohnrechner.bfs.admin.ch)) Der deutsche Lohn und der Schweizer Mindestlohn werden als Ist- bzw. Sollposten gegenübergestellt, so dass leicht die ggf. zu zahlende Differenz ermittelt werden kann. Entsendete Mitarbeiter sollten über die Zahlung des Schweizer Mindestlohnes informiert sein.

### Unterstützung durch die AHK

Hilfe bei der Ermittlung der gültigen Lohnbestimmungen sowie weiterer Sondervorschriften erhalten die Unternehmen ebenfalls durch die Auslandshandelskammer in Zürich.

Die AHK unterstützt auch bei der Erfüllung der Meldepflichten, die bei der Arbeitsaufnahme zu erfüllen sind. Ansprechpartner: [www.handelskammer-d-ch.ch](http://www.handelskammer-d-ch.ch)

(cp/u.s., Autorin des Beitrags und Ansprechpartnerin: Sandra Umiker, Rödl & Partner, Zürich)

## Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden  
 (☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)  
 Referatsleiter Außenwirtschaft:  
 Rainer Reißaus ☎ -174  
 Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:  
 Susanne Schmidt ☎ -175  
 Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:  
 Julianna Berthold ☎ -173  
 Jana Mach ☎ -188  
 Thomas Tamme (GS Zittau)  
 ☎ 03583 5022-31  
 Messen/Ausstellungen:  
 Carla Andritzke ☎ -171  
 Enterprise Europe Network/  
 Kooperationsbörse Ausland:  
 Sandra Hübener ☎ -186  
 Auslandsmärkte/Absatzförderung:  
 Robert Beuthner ☎ -224  
 Veranstaltungen:  
 Christin Hedrich ☎ -185  
 Ausländisches Wirtschaftsrecht:  
 David Amiri ☎ -187  
 Tschechien-Kontakt:  
 Michal Kopřiva (GS Zittau)  
 ☎ 03583 5022-34  
 Polen-Kontakt:  
 Zygmunt Waroch (GS Görlitz)  
 ☎ 03581 4212-22

## Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig  
 (☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)  
 Geschäftsfeldmanager International:  
 Matthias Feige ☎ -1324  
 Außenwirtschafts-/Zollrecht/Bescheinigungsd.:  
 Peter Lange ☎ -1320  
 Auslandsmärkte/Kooperationen/Messen:  
 Franziska Schieke ☎ -1325  
 Natalia Kutz ☎ -1245  
 Christina Goldbergk ☎ -1323  
 Anke Schüler ☎ -1316  
 Enterprise Europe Network:  
 Dr. Beate Ludwig ☎ -1346

## Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz  
 (☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)  
 Referatsleiterin Außenwirtschaft:  
 Barbara Hofmann ☎ -1240  
 Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:  
 Wolfgang Reckel ☎ -1243  
 Bescheinigungsdienst:  
 Stefanie Methner ☎ -1244  
 Messen:  
 Sandra Furka ☎ -1241  
 Veranstaltungen:  
 Birgit Voigt ☎ -1242

Enterprise Europe Network:  
 Nikola Loske ☎ -1245  
 Tschechien-Koordination:  
 Martina Divišová ☎ -1246

in Plauen  
 Friedensstraße 32, 08523 Plauen  
 (☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)  
 Referatsleiterin Industrie/Außenwirtschaft:  
 Sina Krieger ☎ -3200  
 Referentin Außenwirtschaft:  
 Uta Schön ☎ -3240  
 Bescheinigungen:  
 Doreen Zemanik ☎ -3243

in Zwickau  
 Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau  
 (☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)  
 Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:  
 Michael Stopp ☎ -2200  
 Zoll/Bescheinigungen:  
 Margit Borchardt ☎ -2243  
 Messen/Ausstellungen:  
 Ronny Kunert-Hans ☎ -2240

in Freiberg  
 Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg  
 (☎ Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)  
 Bescheinigungsdienst:  
 Rita Köhler ☎ -5250

in Annaberg  
 Geysersdorfer Str. 9a, 09456 Annaberg-Buchholz  
 (☎ Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)  
 Bescheinigungsdienst:  
 Dieter Körnig ☎ -4116

**Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH**  
 Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden  
 Abteilung: Strategie, Branchen, Marketing  
 Katja Mäder ☎ 0351 2138-255

**Aufbau der E-Mail-Adressen:** Nachname und Internetzusatz. Bei Doppelnamen nur jeweils der erste Name, kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss.

Internetzusatz: @leipzig.ihk.de, @chemnitz.ihk.de,

@pl.chemnitz.ihk.de, @z.chemnitz.ihk.de

IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

WFS GmbH: vorname.nachname@wfs.saxony.de

**Herausgeber:**  
 Industrie- und Handelskammer Dresden,  
 Langer Weg 4, 01239 Dresden  
 im Auftrag der Landesgemeinschaft der  
 sächsischen Industrie- und Handelskammern  
 Dresden, zu Leipzig und Chemnitz sowie  
 der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

**Verantwortlich:**  
 Wolfram Schnelle  
 Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-  
 schaft/IHK Dresden  
 Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer  
 Geschäftsführer Geschäftsbereich Dienst-  
 leistungen/IHK zu Leipzig  
 Tel.: 0341 1267-1112

Geschäftsführer/-in Industrie und Außen-  
 wirtschaft/IHK Chemnitz  
 Tel.: 0371 6900-1200

Peter Nothnagel  
 Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung  
 Sachsen GmbH  
 Tel.: 0351 2138-100

**Chefredaktion/Bestellannahme:**  
 Carla Andritzke  
 Tel.: 0351 2802-171  
 Fax: 0351 2802-7171  
 E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

**stellv. Chefredaktion:**  
 Christin Hedrich  
 Tel.: 0351 2802-185  
 Fax: 0351 2802-7185  
 E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

**Redakteure:**  
 Wolfgang Reckel, Robert Beuthner, Sandra  
 Furka, Christina Goldbergk, Christin Hedrich,  
 Katja Mäder, Uta Schön, Rainer Reißaus

**Gesamtherstellung und Verlag:**  
 Satztechnik Meißen GmbH  
 Am Sand 1c  
 01665 Diera-Zehren OT Nieschütz  
 www.satztechnik-meissen.de

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ erschei-  
 nen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der Inhalt  
 wird mit großer Sorgfalt aufbereitet. Eine  
 Gewähr für die Richtigkeit der Daten, Ter-  
 mine usw. kann allerdings nicht übernom-  
 men werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der  
 sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag  
 abgegolten.  
 Im freien Verkauf: Abonnement:  
 24,00 EUR im Jahr zzgl. Porto  
 Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto



Botschaft  
der Republik Bulgarien



Industrie- und Handelskammer  
Dresden



Deutsch-Bulgarische  
Industrie- und Handelskammer  
Германо-Българска  
индустриално-търговска камара

## Deutsch-Bulgarisches Kooperationstreffen Informations- und Kommunikationstechnologie | Mikroelektronik

- Neues aus Politik und Wirtschaft Bulgariens
- Brancheninformationen durch Verbände und Firmenvertreter
- Hinweise zum Markteintritt
- Deutsch-Bulgarische Kooperationsgespräche
  
- **15. September 2014** | 12:30 bis 19:00 Uhr
- IHK-Bildungszentrum Dresden  
Mügelner Straße 40 | 01237 Dresden | Raum 323/325

**Die Veranstaltung ist kostenfrei | Anmeldung erforderlich!**



Foto: DEcos/AHK Bulgarien

Industrie- und Handelskammer Dresden | Geschäftsbereich Industrie und Außenwirtschaft  
Ansprechpartner: Rainer Reißaus | Tel.: 0351 2802-174 | Fax: -7174 | reissaus.rainer@dresden.ihk.de  
Langer Weg 4 | 01239 Dresden | www.dresden.ihk.de | service@dresden.ihk.de

# 6. Mitteldeutscher Exporttag

Mit Dienstleistungen international erfolgreich

- Wege in den Dienstleistungsexport
- Informationsquellen | Anlaufstellen
- Praktische Tipps und Tricks

22. September 2014 | 9:30 bis 16:00 Uhr

IHK Halle-Dessau | Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)

Ansprechpartnerin: Franziska Schieke

Tel. 0341 1267-1325 | [schieke@leipzig.ihk.de](mailto:schieke@leipzig.ihk.de)

VERANSTALTUNG



Foto: DEBOS | AHK Besslien

IHK

Industrie- und Handelskammern  
Sachsen | Sachsen-Anhalt | Thüringen